



AHRENSBURG 360°

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres Newsletters in diesem Jahr.

Starten Sie heute mit uns in einen bunten Themenmix. Lesen Sie wertvolle Tipps von Oliver Kohmann von LANtana, wie Sie sich und Ihr Unternehmen vor Cyberangriffen schützen können.

Die ‚Kanzlei am Rathaus‘ berät in 8 Fachbereichen sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen. Wir haben mit Dr. Britta Bradshaw, Partnerin und Notarin der Kanzlei, gesprochen.

Sie haben Lust auf ein neues Outfit? Naresh Sharma, Inhaber von Nik-Hil Mode, erzählt über seine Begeisterung für Mode und die Geschäftserweiterung.

Sind Sie beim digitalen Branchen- und Tourismusportal der Stadt schon an Bord? Wie einfach Sie mitmachen können, haben wir für Sie kurz notiert.

Die Vorbereitungen für die AUSBILDUNGS-Schnuppertage sind in vollem Gange. Wie Sie sich schon jetzt anmelden können und was Sie in diesem Jahr erwartet, erfahren Sie auf Seite 3.

Wir sind für Sie da! Bleiben Sie gesund.



Ahrensburg
schau hier!



Herzliche Grüße

Ihre Anja Gust

kurz notiert

Lösungen für komplexe rechtliche Fragen

Haftung als Geschäftsführer, Unternehmensnachfolge, Immobilienkauf – wer ruhig schlafen will, ist gut beraten, sich einen Experten an die Seite zu holen. Die ‚Kanzlei am Rathaus‘ berät in 8 Fachbereichen sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen. Das Spektrum reicht von Arbeits-, Erb-, Familien- und Sozialrecht bis hin zu Medizin-, Verkehrs- und Versicherungsrecht. Notarielle Dienstleistungen runden das Angebot ab.

„Wir sind am Menschen und am Fall gleichermaßen interessiert“, so Dr. Britta Bradshaw, Partnerin und Notarin der Kanzlei. „Pragmatische und ganzheitliche Lösungen zu finden, ist unser Markenzeichen. Dabei beleuchten wir alle Facetten und entwickeln daraus Strategien, die zum Ziel unserer Mandanten passen.“

Das 20-köpfige Team besteht aus 4 Partner*innen, festen und freiberuflichen Jurist*innen, kaufmännischen Mitarbeitenden sowie mehreren Studenten und Auszubildenden.

5 Fragen an Dr. Britta Bradshaw:

Sie haben einen Podcast am Start. Was erwartet die Hörer?

Vor rund einem Jahr sind wir mit der ‚Kanzlei am Mikrofon‘ gestartet. Zweimal

im Monat beantworten wir eingehende Fragen unserer Mandant*innen. Und auch solche, von denen wir wissen, dass sie interessant sind, aber nur wenige sich trauen, sie zu stellen. Das macht das Format für unsere Hörer*innen so attraktiv.

Was gefällt Ihnen am Standort Ahrensburg?

Neben der herausragenden Wirtschaftskraft hat Ahrensburg sehr viel Charme. So stammt beispielsweise der Schöpfer der Biene Maja aus Ahrensburg.

Wie wichtig ist Social Media für Sie?

Sehr wichtig. Social Media schafft Sichtbarkeit, um in den Köpfen

▶▶▶ Lösungen für komplexe rechtliche Fragen

bestehender und zukünftiger Mandanten zu sein. Aktuell sind wir auf Instagram und Facebook aktiv. Unser Blog erfreut sich steigender Beliebtheit. Wir werden oft auf unsere Aktivitäten angesprochen.

Welche Pläne gibt es für die Zukunft?

Wir entwickeln uns ständig weiter. Und das nicht nur fachlich. Unser Ziel ist, Work-Life-Balance, zufriedene Kunden und eine erfolgreiche Kanzlei zu führen, unter einen Hut zu bringen. Im Team arbeiten wir sehr gut zusammen. Das schafft auch Freiraum für uns als Partner*innen der Kanzlei.

Was treibt Sie an?

Die Liebe zu meinem Beruf. Menschen und Unternehmen zu helfen. Es gibt immer eine Lösung. Ganz gleich, wie komplex oder herausfordernd die rechtliche Fragestellung ist.

Weitere Informationen und Kontakt: kanzleiamrathaus.com



Die Partner*innen der Kanzlei am Rathaus (v.l.n.r.): Stefan Schoreit, Dr. Britta Bradshaw, Maraike Lehnhoff, Timm Schmoock

© Kanzlei am Rathaus

kurz notiert

Ahrensburg 360°: Sind Sie schon an Bord?

Im November vergangenen Jahres ist das digitale Branchen- und Tourismusportal der Stadt Ahrensburg gestartet. Für die Bürger, die Unternehmen, den Handel und die Dienstleister ist das Portal ein Mehrwert. Sie können sich mit ihrem Unternehmen, Verein, Organisation, Institution auf der digitalen Landkarte mit ihrem Angebot präsentieren und gleichzeitig ihre Auffindbarkeit bei Google steigern. Das gilt beispielsweise auch für Firmen, die keine eigene Website haben.

Das Mitmachen funktioniert ganz einfach: Jedes in Ahrensburg ansässige Unternehmen, jeder Verein, jede Organisation, jede Institution kann einen sogenannten Basis-POI (point of interest) kostenfrei bekommen. In diesem kostenfreien Basis-POI sind enthalten: ein Eintrag mit Logo, ein Beschreibungstext (mind. 100 Wörter

bis max. 300 Wörter), die Angabe von Öffnungszeiten und die jeweiligen Kontaktdaten, zur Auffindbarkeit auf der interaktiven 360 Grad-Stadtkarte.

Jetzt dabei sein:

<https://intocities.com/ahrensburg>



Virtueller Stadtrundgang durch Ahrensburg © Stadt Ahrensburg

kurz notiert

Erfolgsfaktor Kundenerlebnis

Wer heute im Handel erfolgreich sein will, darf sich etwas einfallen lassen. Naresh Sharma, Inhaber von Nik-Hil Mode in der Hagener Allee 6, steht mit seinem 3-köpfigen Team für Kundenerlebnisse, die begeistern. „Wir haben über die Jahre eine sehr persönliche Beziehung zu unseren Kunden aufgebaut“, so Naresh Sharma. „Mode ist ein Lebensgefühl. Deshalb bieten wir unseren Kunden eine wertschätzende Beratung, viel Service und haben zur Abrundung auch immer Kaffee, Prosecco und Kaltgetränke bereitstehen.“ Neben der Kommunikation auf Facebook und Instagram setzt das Team vor allem auf den direkten Kontakt per Telefon und E-Mail, um über neue ‚Lieblingsstücke‘ zu informieren.

„Bausteine des Erfolgs sind auch unsere exklusiven Marken“, so der 41-Jährige. Darunter MICHAEL KORS, ARMA, Reset, VanLaack, iheart, Margittes, Raffaello Rossi und sis-o-seven. Edler Schmuck von der Designerin Bibi von Hagen und Lederwaren von Abro sind bei den Kunden sehr beliebt. Mode für jedes Alter und jeden Geldbeutel anzubieten, das ist das Credo des Unternehmers. Die Palette reicht von sportlich zu elegant.

Anfang Februar wird die Erfolgsgeschichte weitergeschrieben. Durch einen glücklichen Umstand war es möglich, auch das angrenzende Ladengeschäft zu übernehmen. Die Umbauarbeiten sind so gut wie abgeschlossen. Dann wird auf weiteren 47 qm das Sortiment um Wohnaccessoires, Duftkerzen und hochwertige Spirituosen erweitert. Und auch Männer bekommen ihre eigene Abteilung. „Wir freuen uns schon sehr, gemeinsam mit unseren Kunden den nächsten Schritt zu



Inhaber Naresh Sharma und Mitarbeiterin Monika Behrens © Nik-Hil Mode

gehen. Und sind dankbar für die Treue, die uns gerade in den letzten beiden Jahren entgegengebracht wurde“, so der Modebegeisterte.

Weitere Informationen und Kontakt:
nik-hil.de

+++ SAFE THE DATE +++ SAFE THE DATE +++ SAFE THE DATE +++ SAFE THE DATE +++

AUSBILDUNGS-Schnuppertage 2022

Die Planung für die AUSBILDUNGS-Schnuppertage ist in vollem Gange.

Lernen Sie Ihre Auszubildenden und Fachkräfte von morgen kennen! In diesem Jahr haben Sie gleich an ein bis drei Tagen die Möglichkeit sich zu engagieren und Einblicke in Ihr Unternehmen zu geben.

Sie sind Sie herzlich eingeladen, bei den AUSBILDUNGS-Schnuppertagen vom 21. bis 23. Juni 2022 an Bord zu sein.

viel Zeit Sie den Jugendlichen widmen können und wie groß die Gruppe sein soll. Jede Firma bestimmt selbst den Rahmen, den Rest der Organisation übernimmt das Projektteam. Selbstverständlich ist die Teilnahme kostenfrei.

Offene Fragen zu den AUSBILDUNGS-Schnuppertagen sowie Ihre Anmeldung richten Sie bitte an Aida Salihbasic (Tel: 04102 / 77 440 oder per E-Mail: aida.salihbasic@ahrensburg.de) von der Ahrensburger Wirtschaftsförderung.



Interessierten Jugendlichen der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule aus den Klassenstufen 8 bis 12 freuen sich darauf, Einblicke in Ausbildungsberufe oder akademische Berufe und deren Perspektiven zu erhalten.

Seit 2016 sind die AUSBILDUNGS-Schnuppertage ein Garant dafür, dass Unternehmen und Jugendliche sich abseits eines klassischen Bewerbungsgesprächs kennenlernen können. Das Konzept wurde durch das Feedback der Schüler*innen und der Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt.

Mitmachen ist ganz einfach: unabhängig davon, wie

kurz notiert

Wie sich Unternehmen vor Cyberangriffen schützen können

Home-Office, Online-Events und virtuelle Zusammenarbeit: Die Möglichkeiten, die das Internet heute bietet, sind schier endlos. Damit verbunden auch die Risiken. „Nutzen und Sicherheit gehen nicht immer zusammen“, sagt Oliver Kohmann, Geschäftsführer von LANtana. Das IT-Systemhaus ist mit seinen 26 Beschäftigten auf zuverlässige Sicherheitskonzepte, effizientes Speicher-Management, sichere Daten-Archivierung, komplexe Netzwerke sowie Server- und Anwendungs-Virtualisierung spezialisiert.

„Unser Know-how liegt im Aufbau und der Betreuung einer funktionierenden IT-Infrastruktur für den Mittelstand im Norden. Rund 80 Prozent unserer Kunden kommen aus der Industrie. Weitere Auftraggeber aus der öffentlichen Hand. Für die Kunden der LANtana ist eine hohe Verfügbarkeit der IT-Systeme ein sehr wichtiger Faktor. Im März feiern wir unser 30-jähriges Bestehen“, so der Experte.

Fragen an Oliver Kohmann zu Cybercrime:

Ab welcher Unternehmensgröße bin ich überhaupt gefährdet, ein Opfer von Cybercrime zu werden?

Jeder, der einen Computer besitzt, ist gefährdet. Natürlich sind die Auswirkungen bei Selbstständigen und Unternehmen noch einmal ganz andere.

Der beste Schutz ist, zu handeln, bevor etwas passiert ist. Sich ganz bewusst mit den Risiken beschäftigen, um die Verfügbarkeit der Prozesse und Daten zu gewährleisten. IT-Sicherheit ist vergleichbar mit einem Airbag im Auto. Auch wenn er nicht zum Einsatz kommt, ist es doch ein gutes Gefühl ihn zu haben.

Was sind denn die häufigsten Szenarien bei Cyberkriminalität?

Es gibt 2 Arten von Cyberkriminellen: ‚Hobbyhacker‘, die sich Anleitungen im Internet herunterladen und ihr Glück versuchen. Und echte Profis, die Cybercrime als Geschäftsmodell betreiben. Letztere greifen Unternehmen ganz gezielt an. Dann sind auch andere Lösegeldsummen im Spiel. War ein Angriff erfolgreich, wird eine Maschinerie in Gang gesetzt. Diese ist heute schon so professionell, dass eigene Callcenter die Unternehmen an die Hand nehmen, um sie beim Bezahlprozess zu begleiten.

Was tun, wenn’s passiert ist?

Erst einmal Ruhe bewahren. Dann den Rat eines Spezialisten suchen. Er kann feststellen, was zu retten ist. Ganz wichtig: Auf keinen Fall Hand an die Server legen, da dann die Gefahr besteht selbst nach Zahlung die Daten nicht mehr entschlüsseln zu können.

Was sind Ihre besten Tipps für Unternehmen und Selbstständige, um sich vor Bedrohungen zu schützen?

1. Ein aktiver und aktueller Virens scanner ist die erste Schutzmauer vor mögliche Angriffen.
2. Spätestens alle 3 Monate sollten Passwörter geändert werden. Wichtig ist, ‚sichere‘ Passwörter zu wählen. Dazu gehören kryptische Passwörter, mit einer langen Reihe von willkürlichen großen und kleinen Buchstaben, Umlauten, Zahlen und Sonderzeichen. Für die unterschiedlichen Applikationen sollten auch unterschiedliche Passwörter verwendet werden.

3. Regelmäßige Backups sind ein Muss! Selbstständige sollten mindestens mit zwei externen Festplatten arbeiten. Größere Firmen brauchen ein professionelles Backup-System. Dort kommen dann oft Backup-Systeme zum Einsatz, die einen maximalen Schutz vor Angriffen bieten, wie z.B. eine Datadomain von Dell/emc.
4. Ungepflegte Systeme sind das Einfallstor für jeden Hacker. Updates sollten zeitnah eingespielt werden. Rund eine Woche nach Veröffentlichung kann man recht sicher sein, dass keine Fehler im Update sind.
5. Den gesunden Menschenverstand einschalten. E-Mails nur dann öffnen, wenn der Absender vertrauenswürdig erscheint. Für Unternehmen bedeutet das, in die Schulung der Beschäftigten zu investieren.

Weitere Informationen und Kontakt:

<https://www.lantana.de/>



© LANtana

impRESSUM

Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg
Manfred-Samusch-Straße 5
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102-77 166
Fax: 04102-77 113
E-Mail: Anja.Gust@ahrensburg.de
Web: www.ahrensburg.de
V.i.S.d.P.: Anja Gust

Umsetzung:
WEISSMARKETING, Hamburg
www.weiss-web.de